

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Südstadtausschuss**

Vorberatung im: -----

Betreff: **Vergabe von Bauleistungen zur Errichtung einer Lärmschutzwand für das Quartier Stuttgarter Straße**

Bezug: Vorlagen 191/2005, 7/2006, 386/2007

Anlagen: 1 Bezeichnung: Lageplan

Beschlussantrag:

Der Auftrag zur Errichtung einer Lärmschutzwand wird an die ARGE LÄRMSCHUTZ SCHNEIDER (Schneider Lärmschutztechnik GmbH, Schneider Bau GmbH), Donzdorf mit einer Auftragssumme in Höhe von 128.139,53 € (inkl. 2% Nachlass und 19% MwSt) vergeben. Der Anteil der Kosten für den Südstadthaushalt beträgt 76.883,72 €.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€ 76.883,72	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Verbesserter Lärmschutz gegenüber der B27 für die öffentlichen Räume und Innenhofbereiche des Quartiers. Umsetzung der Ziele des Rahmenplans.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit dem Entwicklungskonzept für das Quartier Stuttgarter Straße (Vorlage 191/05) hat das Gremium in 2005 Mittel in Höhe von 104.000 für den Bau einer Lärmschutzwand bereitgestellt und im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens (Vorlage 7/06) planungsrechtlich festgeschrieben. Mit der Vorlage 386/07 wurde die Verwaltung mit Planung und Ausschreibung von 4 Lärmschutzwandabschnitten entlang der Stuttgarter Straße und der einmündenden Schweickhardtstraße beauftragt.

2. Sachstand

Die Arbeiten zur Errichtung der Lärmschutzwand wurden im Schwäbischen Tagblatt und im Staatsanzeiger öffentlich ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 21.02.2008 sind 8 Angebote eingegangen, davon waren 8 vollständig ausgefüllt und gültig.

Aus Wettbewerbsgründen in preislicher und gestalterischer Hinsicht waren konstruktive und gestalterische Varianten in der Ausschreibung in Form von Nebenangeboten ausdrücklich erwünscht. Es wurden 4 Nebenangebote abgegeben, wovon 3 vollständig und gültig sind. Der günstigste Bieter mit einem Angebotspreis von 128.139,53 € für die Lärmschutzwand in Holzbauweise ist die ARGE LÄRMSCHUTZ SCHNEIDER (Schneider Lärmschutztechnik GmbH, Schneider Bau GmbH), Donzdorf.

Das zweitgünstigste Angebot mit einem Angebotspreis von 140.279,02 € für die Lärmschutzwand in Betonbauweise wurde ebenfalls von der ARGE LÄRMSCHUTZ SCHNEIDER angeboten.

Das Ausschreibungsergebnis und die Wertung ist zur Wahrung des Bieterschutzes als nicht öffentliche Vorlage 100a/2008 zusammengestellt.

3. Lösungsvarianten

Städtebauliches Ziel ist es, an diesem Ort mit seinem innerstädtischen Umfeld eine einheitliche und klare Gliederung der Wand zu erreichen, die dem städtischen Charakter gerecht wird. Unter anderem aus diesem Grund sind in der Ausschreibung konstruktive/gestalterische Varianten ausdrücklich erwünscht und zugelassen. Um die eingehenden Angebote angemessen zu werten, wurden nach Rücksprache mit der GPA Stuttgart, als Grundlage für die Wertung der Angebote folgende Bewertungskriterien festgelegt:

- Technische Anforderungen
- Preis
- Lebensdauer mindestens 20 Jahre
- Gestalterische Anforderungen (städtisches Umfeld, zweiseitig sichtbar)
- Demontierbarkeit

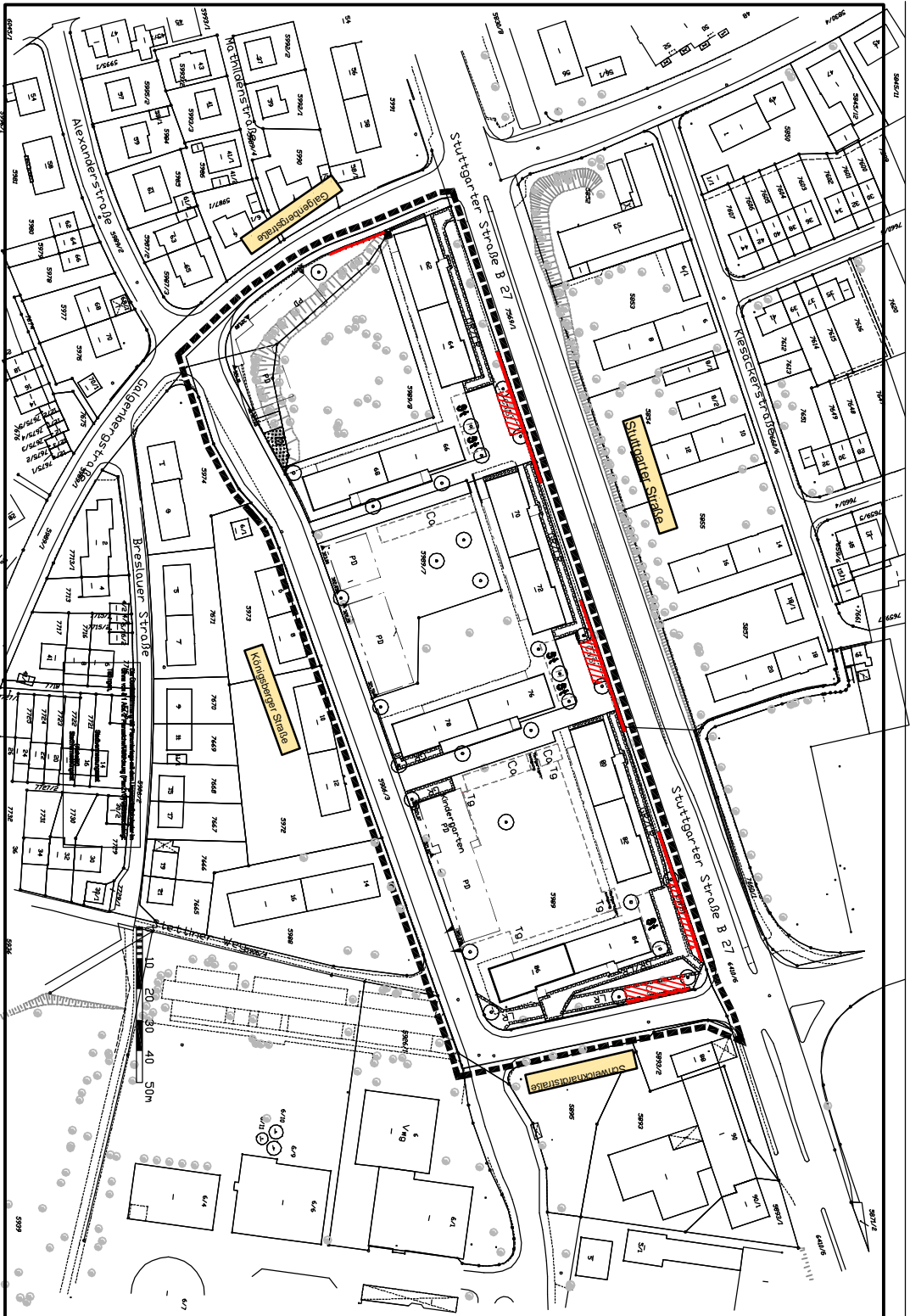
Neben der günstigsten Variante in Holzbauweise wurde eine ca. 12.000 € teurere Wand in Betonbauweise angeboten. Grundsätzlich wäre auch eine Vergabe Betonwand möglich. Den höheren Kosten von 12.000 € steht eine längere Lebensdauer gegenüber. Die gestalterische Qualität der Frontseite zur Bundesstraße ist jedoch aus Sicht der Verwaltung nicht höher als bei der Holzwand. Als Defizit wird die rückwärtige Ansicht der Betonwand angesehen, die aus einer glatten Betonoberfläche besteht, während die Holzwand beidseitig durch eine Holzlattung gegliedert wird. Eine angemessene Gestaltung der Seite zur Wohnbebauung wäre technisch möglich, würde aber zu weiteren Mehrkosten führen.

Eine weitere gestalterische Variante wurde von der Fa. Hartmann aus Straßberg angeboten. Die Kosten für diese Wand liegen mit 180.632,89 € jedoch über 50.000 € über dem günstigsten Angebot.


4. Vorschlag der Verwaltung
Die Verwaltung schlägt die Vergabe an den günstigsten Bieter vor.

5. Finanzielle Auswirkungen
Mit der GWG als größtem Wohnungseigentümer in diesem Teilbereich wurde eine 40%-ige Kostenbeteiligung vereinbart, so dass sich der Kostenanteil für die Stadt auf 76.883,72 € beläuft. Dem steht in der KuF 1a ein Kostenansatz von 102.000 € insgesamt (92.000 € im WPL 2008, Rest WPL 2007) gegenüber. Die Differenz zwischen Vergabesumme und Kostenansatz in Höhe von ca. 25.000,- € wird für Planung, Statik, Kampfmittelbeseitigung und Freimachung benötigt. Der Gesamtansatz von 102.000,- € ist nach Einschätzung der Verwaltung knapp ausreichend. Eine Vergabe an den zweitgünstigsten Bieter mit der Betonwand würde daher eine Erhöhung des Gesamtansatzes erforderlich machen.

6. Anlagen
Lageplan



Zeichenerklärung:

-  geplante Lärmschutzwand
-  geplante Nebenanlagen
Carport / Stellplätze / Tiefgarage

VORABZUG

Stand 21.08.2007

• Büro Mühsingen, Max-Eyth-Straße 10, 72525 Mühsingen
 Telefon 07381 / 93 98 - 0 • www.pfiffer-pfleiffer.de
 • Mühsingen - Reutlingen - Eningen U.A. - Rotweil - Salem



 **UNIVERSITÄTSTADT TÜBINGEN**
 Plan
 Nr. 10.293
2.

Städtebaulicher Entwicklungsbereich
 Stuttgarter Straße in Tübingen
 Lärmschutzwände
 Entwurfsplanung
Lageplan
 Maßstab: 1:1000

ANERKANNT:	PLANGR. 63x30cm 40,18qm	AUFGESTELLT: 21.08.2007
------------	-------------------------------	-------------------------

F:_PROJEKTE\10.200\10.293\ENTWURFSPLANUNG_08.07\LAGPLAN\100-02-LAGEPLAN MIT LSW.DWG
21.08.2007 11:24:03 mhz